



Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Errichtung von stationären Geschwindigkeitskontrollanlagen in Bettringen, Lindach, Hussenhofen, Rechberg, Herlikofen und im Stadtgebiet sowie Errichtung baulicher Anlagen in Großdeinbach  
Zusammenfassung der Beratungen in den Ortschaftsräten Bettringen, Lindach, Hussenhofen, Rechberg, Herlikofen und des Bezirksbeirats Wetzgau/Rehnenhof**

**Anlagen:**

Gemeinderatsdrucksachen Nr. 125/2005/1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7

**Beschlussantrag:**

Die Errichtung von stationären Geschwindigkeitskontrollanlagen sowie die Errichtung von baulichen Anlagen zur Geschwindigkeitsreduzierung/Verkehrsregelung wird wie folgt festgelegt:

1. Der Errichtung von stationären Geschwindigkeitskontrollanlagen in Bettringen (Neue Straße), Lindach (Täferroter Straße), Hussenhofen (Ortsdurchfahrt), Großdeinbach (westlicher Ortseingang) und Oberbettringer Straße (Stadtgebiet) zwei Kameras, PC, Filmauswertesystem, Scanner in Höhe von 249.000,00 € wird zu-



gestimmt.

2. Der Errichtung eines Kreisverkehrs in Herlikofen am Kreuzungsbereich Brainkofer Straße, Hohe Kreuzäcker/Lange Gasse in Höhe von 170.000,00 € wird zugestimmt, wobei eine Mittelübertragung in Höhe von 89.500,00 € in das Haushaltsjahr 2007 sowie eine Restfinanzierung im Haushalt 2007 von 80.500,00 € erfolgen muss, um die Maßnahme 2007 anzugehen.

### **Sachverhalt und Antragsbegründung:**

In der Gemeinderatsdrucksache 125/2005 wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen erläutert. Für die Beratungen in den Ortschaftsräten Bettringen, Lindach, Hussenhofen, Rechberg, Herlikofen und im Bezirksbeirat Wetzgau/Rehnenhof wurden in Ergänzung zu dieser Gemeinderatsdrucksache detaillierte Einzelvorlagen hinsichtlich der jeweiligen Ausgangslage (warum ist ein Handeln erforderlich), der Maßnahmenvarianten sowie letztlich der Abwägung für die vorgeschlagene Maßnahme erstellt (siehe Anlagen: Gemeinderatsdrucksachen Nr. 125/2005/1 bis 7). Diese wurden in den jeweiligen Ortschaftsräten und im Bezirksbeirat vorgestellt und beraten. Die hieraus ergangenen Beschlüsse bzw. Empfehlungen ergeben sich aus der nachfolgenden Zusammenfassung.

#### **Stadtteil Lindach**

Der Ortschaftsrat Lindach sprach sich einstimmig für den Einbau einer Geschwindigkeitsmessanlage an der östlichen Ortsdurchfahrt aus Fahrtrichtung Täferrot aus. Ebenso unterstützt der Ortschaftsrat den Vorschlag der Stadtverwaltung die verkehrslenkenden Maßnahmen im Hinblick auf die Einleitung eines Verfahrens zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h für die Ortsdurchfahrt.

#### nachrichtlich:

Der Ortschaftsrat Lindach sprach sich ferner dafür aus, die Fahrbahnbahnverschwenkung am westlichen Ortseingang nicht aus den Augen zu verlieren. Diese sollte im Zuge der Fertigstellung der L 1156 nebst Kreisverkehr sowie Sanierung der Fahrbahnsetzungen zwischen Mutlangen und Lindach realisiert werden.

#### **Stadtteil Großdeinbach**

Der Ortschaftsrat Großdeinbach sprach sich einstimmig gegen den Festeinbau der Engstellen in der Ortsdurchfahrt aus (geplante Kosten: 3.000 €). Im Gegenzug beschloss der Ortschaftsrat mehrheitlich die Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage im westlichen Bereich der Ortsdurchfahrt. Ferner hat sich der Ortschaftsrat einstimmig für die Einleitung eines Verfahrens zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h für die Ortsdurchfahrt von Großdeinbach ausgesprochen.



### **Stadtbezirk Wetzgau/Rehnenhof**

Im Stadtbezirk Wetzgau/Rehnenhof sind weder Einbauten noch Geschwindigkeitsmessanlagen geplant. Der Bezirksbeirat war damit einverstanden und beschloss einstimmig eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Ortsdurchfahrt auf 40 km. Diese Maßnahme wird von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium als zuständige Stelle geprüft.

### **Hussenhofen**

Der Ortschaftsrat Hussenhofen sprach sich einstimmig für den Einbau einer Geschwindigkeitsmessanlage als Doppelmessplatz im östlichen Bereich der Ortsdurchfahrt auf Höhe der Mozartschule aus.

### **Bettringen**

Der Ortschaftsrat Bettringen sprach sich mehrheitlich für den Einbau einer Geschwindigkeitsmessanlage an der Neuen Straße, Fahrtrichtung Oberbettringen, aus. Darüber hinaus wurde durch den Ortschaftsrat hingewiesen, dass an weiteren Stellen, insbesondere auch an der Scheffoldstraße stetige Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen sind.

### **Herlikofen**

Der Ortschaftsrat Herlikofen sprach sich mehrheitlich gegen die Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage (Kosten 33.000 €) aus. Vom Ortschaftsrat wurde einstimmig der Bau eines Kreisverkehrs am östlichen Ortseingang gefordert, zumal in diesem Jahr auch die Sanierung der östlichen Ortseinfahrt geplant ist und diese Maßnahme mit dem Bau des Kreisverkehrs verbunden werden sollte. Der Ortschaftsrat entschied sich bei der Errichtung eines Kreisverkehrs für die Lösung „Kreisverkehr unter Einbeziehung der Verkehrsanbindung der Verbindungsstraße Hohe Kreuzäcker/Lange Gasse“ gegen die Variante eines Mini-Kreisverkehrs.

### **Rechberg**

Der Ortschaftsrat Rechberg sprach sich gegen den Einbau einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage aus. Der Ortschaftsrat fordert weiter den Bau eines Kreisverkehrs am südlichen Ortseingang, der im Zuge des möglichen Ausbaus der L 1159 zwischen Rechberg und Wißgoldingen realisiert werden soll. Bis dahin sprach sich der Ortschaftsrat für den verstärkten Einsatz durch mobile Geschwindigkeitskontrollen aus.



## Stadtgebiet Schwäbisch Gmünd

Im Kernstadtbereich sollten in der Oberbettringer Straße und in der Lorcher Straße Geschwindigkeitsmessanlagen aufgestellt werden. Die Kosten der Messanlage werden mit jeweils 30.500 Euro veranschlagt. Auf Grund der häufigen Geschwindigkeitsüberschreitungen an der Oberbettringer Straße, bergab und bergauf wurde von der Verkehrsschau empfohlen, in Nähe der Fußgängersignalanlage, gegenüber Einmündung Hardtstraße einen Doppelmessplatz mit Schwenkadapter einzurichten.

Die ferner von der Verkehrsschau empfohlene Geschwindigkeitsmessanlage an der (alten) Lorcher Straße wurde zunächst zurückgestellt. Diese Anlage sollte aber weiter im Blickpunkt bleiben, da gerade an der Lorcher Straße eine Vielzahl von Auffahrunfällen im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsüberschreitungen stehen und zudem mit dem Beginn des B 29-Tunnels in Tallage eine Verkehrszunahme zu erwarten ist.

## Kostenermittlung

**Die bisherige Kalkulation der Kosten hat sich durch die Beratung in den Ortschaftsräten verändert. Unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Ortschaftsräte würden nachfolgende Kosten entstehen:**

Bettringen:	23.000,00 €
Lindach:	23.000,00 €
Hussenhofen:	30.500,00 €
Rechberg:	0,00 €
Herlikofen:	170.000,00 €
Großdeinbach:	23.000,00 €
Wetzgau/Rehnenhof:	0,00 €
Oberbettringer Straße:	30.500,00 €
(alte) Lorcher Straße:	0,00 € (zurückgestellt)
Kosten für 2 Kameras (je 41.500,00 €)	83.000,00 €
Kosten für PC, Software Filmauswertesystem, Arbeitsplatz	15.000,00 €
Scanner zur Filmauswertung	12.000,00 €

Unvorhergesehenes (für Unwägbarkeit bzgl.



Stromanschlüsse, PC, etc.):	9.0000,00 €
Gesamtkosten	419.000,00 €

### Haushaltsmittel

Es stehen Haushaltsmittel aus 2005 in Höhe von 214.000,00 € sowie der Haushaltsansatz 2006 in Höhe von 124.500,00 €, also insgesamt 338.500,00 € zur Verfügung. Gegen Ende des Haushaltsjahres 2005 wurde ein Defekt am vorhandenen Scanner zur Filmauswertung festgestellt. Eine Reparatur war wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Es musste daher ein neuer Scanner für 12.000,00 € gekauft werden, der auch bei höherer bzw. zusätzlicher Inanspruchnahme für stationäre Geschwindigkeitskontrollanlagen die notwendige Leistung erbringen kann, sodass noch 326.500,00 € zur Verfügung stehen.

Damit könnten die Geschwindigkeitsmessanlagen in 2006 verwirklicht werden. Für den Kreisverkehr Herlikofen stünden Restmittel in Höhe von rd. 90.000,-- € zur Verfügung, mit denen die Maßnahme 2007 unter Veranschlagung von weiteren 80.000,-- € im Haushalt 2007 verwirklicht werden könnte.